

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der

Gemeindevertretung

am Montag, 23. September 2013 im Sitzungssaal des
Gemeindeamtes Mariapfarr

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.09.2013
durch Einzelladung

Anwesend waren:

1. Bgm. Franz DOPPLER
2. Vizebgm. DI Andreas KAISER
3. GR Hans-Peter Kosakiewic
4. GR Daum Bernhard
5. GR Eduard Mayer
6. GR Dr. Heidi Rauter
7. GV Mag. Wolf-Dieter Prosinger
8.
9. GV Ing. Bernhard MIEDL ab 19.15 Uhr
10. GV Hans KREN
11. GV Gerhard PAUSCH
12. GV Christine MACHEINER
13. GV Karl PRITZ
14. GR Rupert GRUBER
15. GV Balthasar Kösslbacher
16.
17. GV Johann KÖSSELBACHER
18. AL Peter BAUER (Schriftführer)

entschuldigt abwesend:

GV Manfred Prodinger
GV Ing. Franz Schiefer

unentschuldigt abwesend:

Anwesend waren außerdem:

GF Felix Toda, Samsunn BetriebsGmbH
zu Punkt 7 (20.00 – 20.40 Uhr)
Peter Kern, Völkel-Plato Barbara, Völkel Bernd •
Müller Leopold (ca. 20.00 Uhr)

Vorsitzender: Bgm. Franz Doppler

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Amtsbericht des Bürgermeisters
6. Beschlussfassung zur Erlassung einer Hundehalteverordnung
7. Samsunn BetriebsGmbH – Berichte
 - a) Bericht der Geschäftsführung
 - b) Bericht Sanierung Wandelhalle
8. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen für das 2. Vierteljahr 2013
9. Beschlussfassung Stellenplanerweiterung (Kindergarten, öffentliches WC)
10. Beschlussfassung der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes / Fa. Hönegger – Betriebsgebiet PZ 1298, KG Pichl, mit Kennzeichnung als Aufschließungsgebiet (Kanal/Wasser) und Beschlussfassung des Bebauungsplanes der Grundstufe;
11. Gewerbegebiet Bruckdorf – Geschäftsbesorgungsvertrag mit Fa. SISTEG (Aufschließungskosten)
12. Situationsbericht Sportplatzbenützung
13. Allfälliges

Verlauf der Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Franz Doppler begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Zuhörer. Er stellt fest: Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Bürgermeister stellt fest, dass Herr Müller Leopold aus Bruckdorf unter den Zuhörern anwesend ist und gratuliert zur Landesauszeichnung „Verdienstmedaille des Landes“, welche er vor etlichen Tagen vom Landeshauptmann verliehen bekommen hat. Der Bürgermeister dankt für seine umfangreiche Tätigkeit im Bereich der Wasserversorgung.

2. Fragestunde

Der Bürgermeister befragt die Zuhörer, ob es Anfragen an den Bürgermeister oder jene Mitglieder der Gemeindevorstellung, die mit der Besorgung von Angelegenheiten gemäß § 39 Abs. 1 GdO 1994 beauftragt wurden, gibt.

Von Seiten der Zuhörer gibt es nachstehende Anfragen.

Frau Barbara Völkel-Plato fragt betreffend Erlassung einer Hundehalteverordnung und stellt die Frage, ob Freilaufzonen vorgesehen sind, da es auch um die sozialen Kontakte für die Hunde geht.

Der Bürgermeister teilt mit, dass heute eine Hundehalteverordnung beschlossen wird. Es ist vorgesehen dass die allgemeine Leinenpflicht eingeführt wird, wenn eine Hundezone bzw. Hundewiese geschaffen wird. Sollte bis zum 01.01.2014 keine Hundewiese gefunden werden, wird alternativ die Leinen- oder Maulkorbpflicht verordnet. Die Gemeinde wird sich mit der Bauernschaft (Ortsausschuss) absprechen und wird versucht entsprechende Flächen für Hundezonen bzw. Hundewiesen zu finden.

Leopold Müller bedankt sich für die Glückwünsche und fragt, warum die Hundehalteverordnung erforderlich ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es von Seiten der Landwirte (Grundbesitzer und Ortsausschuss) und Vertreter des Tourismusverbandes den Wunsch und Druck gibt. Es wurden Loipenverträge gekündigt. Auch wird seitens der Jägerschaft eine Leinenpflicht befürwortet. Die Gemeinde hat in den letzten Monaten viel Bewusstseinsbildung gemacht (Hundesackerl, Ständer usw.....). Die Thematik wird schon lange diskutiert und ist nunmehr der Druck so gross, dass die Gemeindevertretung entsprechend handeln muss.

Frau Völkl-Plato teilt mit, dass viele Gäste mit Hunden nach Mariapfarr kommen und es auch einen Betrieb in Bruckdorf gibt, welcher sich dahingehend spezialisiert. Diese Personen werden Mariapfarr künftig meiden.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass die Hundehalteverordnung auch für die Gäste gilt und der Betrieb in Bruckdorf sich so organisieren muss, dass er eine Freilaufzone auf seinem eigenen Grundstück schafft.

Leopold Müller berichtet, dass der Tourismusverband in Mariapfarr wichtigere Aufgaben hätte und sich um den Nächtigungsrückgang kümmern sollte.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, wird die Fragestunde beendet.

3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung:

Vom Bürgermeister wird die Tagesordnung verlesen und von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und wie folgt erweitert:

- 13.Übernahme einer Wegparzelle in das öffentliche Gut der Gemeinde Mariapfarr (Siedlung Kreuzen gem. Teilungsvorschlag Büro Gfrerer vom 26.05.2013)
- 14.Einführung der elektronischen Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde
- 15.Allfälliges

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Auf die Protokollverlesung der Sitzung vom 18.03.2013 wird verzichtet, da das Protokoll den Fraktionen zugekommen ist und nur auf bestimmte Angelegenheiten eingegangen werden soll.

Das Protokoll wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen und von den Gemeindevorstellungsmitgliedern unterfertigt.

5. Amtsbericht des Bürgermeisters:

Datum	mit wem	Thema	Beschreibung
12.06.2013	Arch. Aigner, DI Dum, HL Schager, AL Bauer	Neubau Marienheim	Besichtigung der Seniorenheim Leogang & Bruck bezüglich Einrichtung
12.06.2013	Hr. Klammer Fa. Strabag	Straßensanierung Fanning	Besichtigung, bzw. Baueinleitungsgespräch
13.06.2013	Hr. Ehgartner Sisteg, Vzbgm Kaiser	Gewerbegebiet Bruckdorf	Besprechung wegen Aufschliessungskosten
13.06.2013	Ing. Scheibl ISF	mehrere Themen	Besprechung wegen Baustelle Marienheim, Straßensanierung, Oberflächenentwässerung Bergerleiten - Sickerversuch
17.- 21.6.2013	Urlaub	Urlaub	Urlaub
22.06.2013	Feuerwehr	Landesbewerb	Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Flachau
25.06.2013	Dr Eichhorn	Parkplatz	Besprechung wegen Nutzung Parkplatz
25.06.2013	mehrere Volksschulen, Bezirksschulrat	Comenius Regio Projektpräsentation	Comenius Regio Projektpräsentation (Schulprojekt)
25.06.2013	Wasserverband	Versammlung	Mitgliederversammlung des Wasserverbandes
26.06.2013	Hr. Klammer Fa. Strabag	Straßensanierung Fanning	Besprechung & Begehung
26.06.2013	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
27.06.2013	Vertreter Fa. Gibodat, HL Schager, Seitlinger Thomas	Neubau Marienheim	Vorstellung einer Software für Pflegedokumentation & Verwaltung
28.06.2013	3. Klasse der VS Mariapfarr	Besuch	Besuch der 3.Klasse der VS Mariapfarr
28.06.2013	Kindergarten, Holzer Cilli	Verabschiedung	Verabschiedung von Holzer Cilli - Pensionierung
regelmäßig	Firmenvertreter	Neubau Marienheim	regelmäßige Baubesprechungen bzw. Begehungen vor Ort - diese finden laufend statt
02.07.2013	Fr. Kössler Marianne	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 90. Geburtstag
03.07.2013	Ausschuss "Agrargenossenschaft Große Alpe"	Grundgrenzen an der Longa	Begehung
04.07.2013	FRL Obmann & GF	Lungau Interaktiv (GPIX)	Förderabrechnung
04.07.2013	Fa. Strabag	Asphaltierung	Besprechung und Begehung
05.07.2013	Kindergarten	Abschluss	Abschlussandacht
08.07.2013	Dir Meißnitzer Franz	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
09.07.2013	DI Kögl SbgWohnbau, Zehner Markus Strabag, Polier Zanner Fa. Bogensperger	Neubau Marienheim	Baubesprechung
09.07.2013	TVB: Obmann Rauter, GF Besler, Johann & Hannes Perner, Fellacher Franz, Zitz Herwig, Resch Benedikt	beschneite Loipe Lignitz	Besprechung über die beschneite Loipe, Verbesserungsmaßnahmen...
10.07.2013	Ausschuss "Agrargenossenschaft Große Alpe"	Grundgrenzen an der Longa	Begehung
11.07.2013	Vertreter des Biosphärenparkmanagements, Firmenvertreter	öffentliche Beleuchtung	Veranstaltung: öffentliche Beleuchtung - Einsatz neuer Technologien
13.07.2013	Feuerwehrjugend	Landesbewerb	Landesbewerb der Feuerwehrjugend in St.Michael

13.07.2013	Jugendrotkreuz	Bezirkslager	Bezirkslager & Bezirksbewerb des Jugendrotkreuz in Mauterdorf
17.07.2013	BH Tamsweg, WL; Anrainer	Sohl & Ufersicherung Seitlingerbach in Bruckdorf	wasserrechtliche Bewilligung & Überprüfung
20.& 21.07.2013	Landjugend; Bevölkerung	Fest	Jubiläumsfest 60 Jahre Landjugend
23.07.2013	ORF Sbg, Vertreter der Stille Nacht Gemeinden & SLT	Stille Nacht Schwerpunkt am 24.12.2013	Redaktionsgespräch über den geplanten Stille Nacht Schwerpunkt in der Sendung "Licht ins Dunkel" am 24.12.2013
23.07.2013	Vzbgm. Kaiser, Vorstand & Sektionsleiter USC Mariapfarr	Rücktritt des Vorstandes	Information über geplanten Rücktritt des Vorstandes und der Sektionsleiter des USC Mariapfarr/Weißriach im Herbst 2013
25.07.2013	Hr. Klammer Fa. Strabag; Arbeiter der Fa. Strabag;	diverse Baustellen	Gleichenfeier nach Abschluss diverser Baustellen; Oberflächenkanal, Asphaltierungen...
26.07.2013	Bevölkerung	Sonderausstellung "Generationenblicke"	Eröffnung
26.07.2013	Bevölkerung	Samsonumzug & Konzert der TMK	Samsonumzug & Konzert der TMK
29.07.2013	Ferner Anna & Thomas; Breitschädel Herbert; Vertreter der Agrargemeinschaft "Große Alpe"	Grenzen an der Longa	Grenzbegehung
30.07.2013	DI Dum Georg, HL Carmen Schager-Wahlhütter	Einrichtung Marienheim	Einrichtungsbesprechung
30.07.2013	LR Mayr; Bgm. Kollegen; Dir Struber; Di Wernig - SbgWohnbau; Firmenvertreter	Neubau Marienheim	Baustellenbesichtigung
31.07.2013	Gemeindevahlbehörde	Nationalratswahl 2013	konstituierende Sitzung
regelmäßig	Firmenvertreter	Neubau Marienheim	regelmäßige Baubesprechungen bzw. Begehungen vor Ort - diese finden laufend statt
01.08.2013	FF - Männer aus Bruckdorf	neues KLF	Baubesprechung bei der Firma Iveco Magirus Lohr
07.08.2013	Personal Samsunn	Betrieb Samsunn	Mitarbeiterbesprechung
07.08.2013	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
08.08.2013	Mitreisende nach Matadepera	Infoabend	Infoabend für die Mitreisenden nach Matadepera
10.- 18.8.2013	Urlaub	Urlaub	Urlaub
20.08.2013	RA Pirkner, Obmann Perner Josef, Obmstv. Bogensperger Peter - für die Agrargem. "Große Alpe", Breitschädel Herbert, AL Bauer	Grenzen an der Longa	Besprechung wegen Grenzen an der Longa
20.08.2013	Gesundheitsminister Alois Stöger; NRAbg. Mayer Jacky	Besuch	Besuch in Mariapfarr - Marienheim
21.08.2013	Bewohner Marienheim	Ausflug	Ausflug mit den Bewohnern des Marienheims - Pferdekutschenfahrt
22.08.2013	Dir Struber, AL Bauer, HL Carmen Schager-Wahlhütter	Nachnutzung Seniorenheim	Besprechung über die Nachnutzung - betreutes Wohnen

22.08.2013	RA Pirkner, Obmann Perner Josef, - für die Agrargem. "Große Alpe", Breitschädel Herbert,	Grenzen an der Longa	Begehung wegen Grenzen an der Longa
23.08.2013	DI Scheibl (ISF), Kösselbacher Christian, Perner Johann, AL Bauer	Kanalanschluss "Paulei"	Besprechung
23.08.2013	Astrid Puntigam, Strassmayr Roman, AL Bauer	Nachmittagsbetreuung	Besprechung über geringfügige Adaptierung der Räumlichkeiten
23.08.2013	DI Scheibl (ISF), AL Bauer	Oberflächenentwässerung Bergerleiten	Besprechung/Planung
23.08.2013	Vortragende & Studenten der Sommeruni, Ehrengäste	EURUFU Biosphärenpark Sommeruniversität	Präsentation der Ergebnisse
23.08.2013	Bevölkerung	Dorfbrunnenfest	Dorfbrunnenfest in Bruckdorf
24.08.2013	Bevölkerung	Bauernherbst	Eröffnung Bauernherbst - Innergebirg in Tamsweg
29.8.- 1.9.13	Mitreisende nach Matadepera	Reise in die Partnergemeinde	Reise in die Partnergemeinde
27.08.2013	DI Göschl, Ing. Passruggger	Wegsanierungen im Rahmen FELS	Besprechung über geplante Wegsanierungen im Gebiet Zanwarn/Berg im Rahmen des FELS im Jahr 2014
regelmäßig	Firmenvertreter	Neubau Marienheim	regelmäßige Baubesprechungen bzw. Begehungen vor Ort - diese finden laufend statt
02.09.2013	Beiratsmitglieder, GF Toda	Samsunn	Samsunnbeiratssitzung - Vermietung Räume im Medizintrakt, Personal Bistro
02.09.2013	SV Erfurt, BM Fingerlos, AL Bauer	Sanierung Boden Samsunn - Abrechnung	Besprechung der Abrechnung sowie der festgelegten Quoten
02.09.2013	Vorstand Museumsverein	Vorstandssitzung	Vorstandssitzung des Museumsvereins
04.09.2013	Santner Johann Pichl, Vzbgm. Kaiser	Geburtstagsgratulation	Gratulation zum 80. Geburtstag
04.09.2013	Gemeindevorsteherung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevorsteherung
09.09.2013	Beiratsmitglieder, GF Toda, Mieter im Samsunn	Vermietung	Besprechung über Vermietung der freiwerdenden Räume (2 Räume von Eder Michael)
09.09.2013	Bgm Wind - Unternberg	Schneeräumung Mitterberg	Besprechung über Kostenbeteiligung bei der Schneeräumung auf den Mitterberg (Frimml, Stocker)
11.09.2013	Eigentümer Wohnblocks Nr. 604 & 605, Ing Rohringer BH Tswg, Ing Dickenberger - Brandverhütungsstelle, Hr. Schittter Fa. Recon, Ing Frühwirt Realbau	nachträgliche Baubewilligung, bzw. Einspruch	Besprechung über Lösungsmöglichkeiten bezüglich der offenen Problem bei den Wohnblocks
12.09.2013	Gäste & Vermieter	Gästeehrung	Gästeehrung
16.09.2013	Bogensperger Bernhard, Bogensperger Josef, Pritz Arnold, Winkler Hannes, AL Bauer	Zufahrt Bauparzelle Bogensperger in Kreuzen	Besprechung
16.09.2013	Personal Kindergarten, Eltern der Kinder der Krabbelgruppe	Elternabend	Elternabend
17.09.2013	Vertreter der TMK, Bmst. Sagmeister	Musikheim	Sanierung notwendig (Fenster, Eingangsbereich...)
17.09.2013	Personal Kindergarten, Eltern der Kindergartenkinder	Elternabend	Elternabend
23.09.2013	Gemeindevertretung	Sitzung	Sitzung der Gemeindevertretung

regelmäßig	Firmenvertreter	Neubau Marienheim	regelmäßige Baubesprechungen bzw. Begehungen vor Ort - diese finden laufend (mindestens wöchentlich) statt
------------	-----------------	-------------------	--

Der Bürgermeister stellt seinen Amtsbericht zur Diskussion:

Anfragen:

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend die Situation Große Alpe / Ferner Anna. Der Bürgermeister berichtet, das RA Pirkner beauftragt wurde die Gemeinde Mariapfarr und Große Alpe rechtlich zu vertreten, da im Bereich Niederrainwald (Longazipf) die Grenzen herzustellen sind. Die Gemeinde ist mit zwei Wegflächen betroffen. Mehrere Gespräche mit Frau Ferner waren erfolglos.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Maßnahme beim Seitlingerbach. Der Bürgermeister berichtet, dass in Zusammenarbeit mit der WLW im Bereich der Wohnhäuser in Bruckdorf Sicherungsmaßnahmen durchgeführt wurden und eine wasserrechtliche Bewilligung erwirkt wurde.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend „Stille-Nacht“ Thema. Der Bürgermeister berichtet, dass beim ORF in Salzburg eine Besprechung stattfand und Mariapfarr 2016 der Hauptsendeort sein wird.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend Baubewilligung der Wohnanlagen am Sonnenweg. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine nachträgliche Baubewilligung erteilt wurde und die Ehegatten Huber Einwendungen vorgebracht haben. Vor etlichen Tagen war eine Besprechung mit allen Beteiligten und liegt ein Kompromissvorschlag vor. Die Eigentümer wurden aufgefordert dem Vorschlag zuzustimmen.

GV Balthasar Kößlbacher berichtet, dass am 15.08.2013 der Hohe Festtag stattfand und er sich beim Vizebürgermeister für die Organisation bedankt. Der Bürgermeister schließt sich der Meinung an und dankt für die Organisation der Veranstaltung.

GV Christine Macheiner berichtet, dass sie bei einer Veranstaltung beim Biosphärenpark war und festgestellt wurde, dass die Straßenbeleuchtung der Gemeinde nicht effektiv ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass in den letzten Jahren die Beleuchtungskörper ausgetauscht wurden. Die Ausführung erfolgt in LED und entspricht dem Stand der Technik. GV Gerhard Pausch berichtet, dass in Mariapfarr die Lampenabstände relativ groß sind und die Leuchten der Fa. ABATEC den Abstand nicht ausleuchten. Die bestehenden Lampen in Mariapfarr sind steuer- und regulierbar.

GV Gerhard Pausch fragt betreffend Parkplatz Dr. Eichhorn. Der Bürgermeister berichtet, dass der Parkplatz im Privateigentum ist und vereinbart wurde, dass die Gemeinde die Schneeräumung übernimmt und im Gegenzug der Parkplatz für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

GV Gerhard Pausch befürchtet, dass durch diese Regelung es zu Folgebeispielen kommen kann (Raika, Adeg usw...).

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass im Zentrum wenige Parkflächen sind und die Fa. ADEG mehr Kundenfrequenz hat.

GV Christine Macheiner fragt betreffend Neubau Marienheim.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bauzeitplan eingehalten wird und die Finanzierung gesichert ist.

6. Beschlussfassung zur Erlassung einer Hundehalteverordnung

Der Bürgermeister ersucht den Tagesordnungspunkt in zwei Teile zu gliedern:

A) Hundekotverordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass in den letzten Jahren die Problematik schon des Öfteren beraten wurde. Von Seiten der Gemeinde wurden Hundekotbehälter aufgestellt. Desweiteren wurden den Hundebesitzern „Sackerl“ zu gesendet.

In der Praxis funktioniert die Entsorgung des Hundekots in manchen Ortsteilen gut und in manchen gar nicht.

Auf Grund der Situation liegt nunmehr nachstehende Hundekotverordnung vor.

Hundekot – Verordnung

Ziel dieser Verordnung ist es, Gefährdungen für die menschliche Gesundheit durch mit Parasiten kontaminierten Hundekot zu vermeiden. Besonders Kleinkinder sind durch den Kot einem Risiko ausgesetzt.

Auf Grundlage des § 79 (4) Salzburger Gemeindeordnung 1994 wird mit Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr vom 23.09.2013 nachstehendes beschlossen:

§ 1

Im Gemeindegebiet der Gemeinde Mariapfarr ist Hundekot von jenen Personen unverzüglich zu entfernen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung des Tieres obliegt. Das Mitführen oder freie Laufen lassen von Hunden auf im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Kinderspielplätzen ist generell verboten.

§ 2

Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Behältnis, etwa einem Hundekotsammelsack, gesammelt und im Anschluss daran in ein dafür vorgesehenes Behältnis oder eine Mülltonne entsorgt wird.

§ 3

Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen.

§ 4

Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Hunde im Einsatz mit Sicherheitsorganen, mit Einsatzkräften der Rettung und ähnlichen Einrichtungen, sowie im Gebrauch als Blindenhunde und Jagdhunde.

§ 5

Die Nichtbefolgung dieser Verpflichtung (§1) wird zur Verwaltungsübertretung erklärt.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des letzten Tages der Kundmachungsfrist in Kraft.

Nach Beratung und Diskussion wird nachstehender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt oben angeführte Verordnung mehrheitlich:

Stimmhaltung: GR Dr. Heidi RAUTER

B) Hundehalteverordnung

Der Bürgermeister bringt nachstehende Verordnung zur Kenntnis:

Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet; Verordnung

Verordnung

der Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr, beschlossen am 23.09.2013 über die Leinenpflicht für Hunde in der Gemeinde Mariapfarr.

Gemäß § 17 Salzburger Landessicherheitsgesetz – S-LSG, LGBl. Nr. 57/2009 wird verordnet:

§ 1

Hunde müssen außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Mariapfarr auf für jedermann allgemein zugänglichen Orten an der Leine geführt werden.

§ 2

Die Leinenpflicht gilt nicht,

1. wenn das Mitführen eines Hundes eine solche Beschränkung ausschließt (z.B. bei Hunden im Einsatz mit Sicherheitsorganen, Lawinensuchhunden, Jagdhunden, Assistenzhunden);
2. wenn ein Nachweis mitgeführt wird, dass der Hund sich in einer Ausbildung zu einem so eingesetzten Hund befindet;

3. in ausgewiesenen Hundezonen bzw. Hundewiesen.

§ 3

Wer gegen diese Verordnung verstößt begeht eine Verwaltungsübertretung, welche gemäß § 26 Abs. 1 Z. 4. und Abs. 2 Z. 2 S-LSG mit Geldstrafe bis 5.000 € und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche zu ahnden ist.

§ 4

Diese Verordnung tritt gemäß § 79 Abs. 1 Salzburger Gemeindeverordnung 1994, LGBl. Nr. 107/1994 idgF mit 01.01.2014 in Kraft und endet am 31.12.2015.

Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass nach 2 Jahren eine Evaluierung stattfinden sollte. Diese Verordnung tritt jedoch nur dann in Kraft, wenn eine entsprechende Hundezone bzw. Hundewiese in Absprache mit dem Ortsausschuss gefunden wird. Sollte dies nicht gelingen so wird mit 01.01.2014 einen Leinen- oder Maulkorbpflicht in Kraft treten.

Der Druck für die Erlassung der Verordnung kommt vom Tourismusverband und den Grundbesitzern. Auch hat bereits ein Landwirt die Loipenverträge gekündigt, was eigentlich einer Erpressung gleichkommt.

GV Dr. Heidi Rauter fragt betreffend der Vollziehung und der Strafe.
Der Bürgermeister sagt hierzu, dass dies zur Anzeige gebracht werden muss und die Bezirksverwaltungsbehörde das Strafausmaß festlegt.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser berichtet, dass er mit dem Obmann des Ortsausschusses Peter Macheiner betreffend Hundewiese gesprochen hat. Der Ortsausschuss ersucht um Einladung und sollte gemeinsam eine Hundewiese definiert werden. Auch ist die entsprechende Wiese einzuzäunen und zu pflegen.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass mit der Hundesteuer der Aufwand zu finanzieren ist.

GV Bernhard Miedl fragt, ob die Hundezone bzw. Wiese auch im Wald sein kann.

GV Hans Kren sagt hierzu, dass dies nicht dem Jagdgesetz entspricht.

GV Christine Macheiner sagt hierzu, dass sie viele Gäste mit Hunde hat und die Verbote sich auch ins Gegenteil für den Tourismus auswirken können.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, wird die Verordnung von der Gemeindevertretung wie folgt mehrheitlich beschlossen:

Beschluss:

Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet; Verordnung

Verordnung

der Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr, beschlossen am 23.09.2013 über die Leinenpflicht für Hunde in der Gemeinde Mariapfarr.

Gemäß § 17 Salzburger Landessicherheitsgesetz – S-LSG, LGBl. Nr. 57/2009 wird verordnet:

§ 1

Hunde müssen außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Mariapfarr auf für jedermann allgemein zugänglichen Orten an der Leine geführt werden.

§ 2

Die Leinenpflicht gilt nicht,

1. wenn das Mitführen eines Hundes eine solche Beschränkung ausschließt (z.B. bei Hunden im Einsatz mit Sicherheitsorganen, Lawinensuchhunden, Jagdhunden, Assistenzhunden);
2. wenn ein Nachweis mitgeführt wird, dass der Hund sich in einer Ausbildung zu einem so eingesetzten Hund befindet;
3. in ausgewiesenen Hundezonen bzw. Hundewiesen.

§ 3

Wer gegen diese Verordnung verstößt begeht eine Verwaltungsübertretung, welche gemäß § 26 Abs. 1 Z. 4. und Abs. 2 Z. 2 S-LSG mit Geldstrafe bis 5.000 € und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche zu ahnden ist.

§ 4

Diese Verordnung tritt gemäß § 79 Abs. 1 Salzburger Gemeindeverordnung 1994, LGBl. Nr. 107/1994 idGF mit 01.01.2014 in Kraft und endet am 31.12.2015.

Diese Verordnung tritt jedoch nur dann in Kraft, wenn eine entsprechende Hundezone bzw. Hundewiese in Absprache mit dem Ortsausschuss gefunden wird. Sollte dies nicht gelingen so wird mit 01.01.2014 eine Leinen- oder Maulkorbpflicht in Kraft treten.

Stimmhaltung: GV Mag. Wolf-Dieter Prosinger

Gegenstimmen: GV Christine Macheiner, GV Dr. Heidrun Rauter, GV Gerhard Pausch

7. Samsunn BetriebsGmbH – Berichte

a) Bericht der Geschäftsführung

Der Bürgermeister begrüßt um 20.00 Uhr den GF Felix Toda von der Samsunn BetriebsGmbH und ersucht um seinen Bericht.

GF Toda Felix gibt bekannt, dass er heute über die wirtschaftliche Entwicklung der Sommersaison berichten darf. Er gibt einen Vergleich und erläutert den Zeitraum Juni bis August der Jahre 2012 und 2013.

	2012								Ø/Tag	2013								Ø/Tag
	Juni		Juli		August		Σ			Juni		Juli		August		Σ		
	Tag	Umsatz	Tag	Umsatz	Tag	Umsatz	Tag	Umsatz		Tag	Umsatz	Tag	Umsatz	Tag	Umsatz	Tag	Umsatz	
Freibad	24	8028	31	2315	31	3955	86	14297	166,25	22	6926	31	5061	31	4104	84	16091	191,56
Sauna Vermietung	26	3046	26	4633	27	2291	79	9970	126,20	12	4066	27	2217	27	4796	66	11079	167,86
Verkauf	26	23	26	128	27	38	79	188	2,37	12	60	27	68	27	175	66	303	4,58
Σ		11096		7079		6288		24463			11056		7349		9096		27500	
Bistro	28	10224	28	11076	30	15024	86	36324	422,37	22	6028	31	16160	30	12797	83	34985	421,50

	2012				2013				Ø/Tag	2012				2013				Ø/Tag
	Juni		Juli		August		Σ			Juni		Juli		August		Σ		
	Tag	Std.	Tag	Std.	Tag	Std.	Tag	Std.		Tag	Std.	Tag	Std.	Tag	Std.	Tag	Std.	
Stunden Bistro	28	412	28	540	30	668	86	1620	18,83	22	269	31	583	30	450	83	1301	15,67
Saunabesucher	26	782	26	1088	27	1197	79	3067	38,82	12	386	27	889	27	1235	66	2510	38,03

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Zahlen sich gegenüber dem Vorjahr verbessert haben.

Zur Personalsituation wird mitgeteilt, dass die Köchin Sadeta im September 2013 in Pension gegangen ist und bis zum Beginn der Wintersaison keine Köchin/Koch nachbesetzt wird. Im Vorjahr betrug der Tagesumsatz in der Küche EUR 40,00 im Schnitt (Zeitraum Sept. bis Anfang Dez.). Die Speisekarte wird dahingehend reduziert und werden vom Servicepersonal kleinere Speisen angerichtet. Ab Dezember sollten 2 Köche/in mit 50 % eingestellt werden. Ziel ist jedoch mit Beginn der Sommersaison das Bistro wiederum zu verpachten.

Der GF teilt noch mit, dass Herr Eder den Mietvertrag gekündigt hat. Hausintern gibt es Interesse an den Räumlichkeiten und können diese wiederum vermietet werden. GV Hans Kren ersucht, dass bei der Vermietung zu achten ist, dass hausintern keine Konkurrenzen geschaffen werden.

GV Johann Kösselbacher regt an mehr Werbung in den Medien zu machen (Bezirksblatt usw.). Der Bürgermeister schlägt vor, das Thema Werbung im Beirat zu besprechen.

GV Christine Macheiner regt an Erlebnisaufgüsse anzubieten.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für die Berichterstattung und beendet den Tagesordnungspunkt.

b) Bericht Sanierung Wandelhalle

Der Bürgermeister berichtet, dass im Frühjahr 2013 die Sanierung der Wandelhalle erfolgt. Im Wesentlichen wurde der gesamte Boden saniert und das Kneippbecken wieder ordnungsgemäß hergestellt.

Vom Bürgermeister wird zusammenfassend der Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeindevorsteherung vom 02.09.2013 verlesen:

SV Hannes Erfurth hat der Gemeinde einen Schlussbericht vorgelegt. Am 02. Sept. 2013 hat im Gemeindeamt eine Besprechung stattgefunden. Es gibt noch geringfügige Änderungen. Im wesentlichen Stellen sich die Kosten wie folgt dar:

Summe:	Bauschaden gesamt:
	€ 166.508,23
+ 20%	€ 33.301,64

	€ 199.809,87
Summe:	Bauschaden Boden:
	€ 69.148,79
+ 20%	€ 13.829,75

	€ 82.978,54
Summe:	Bauschaden Kneippbecken:
	€ 37.714,34
+ 20%	€ 7.542,86

	€ 45.257,20
Summe:	Zusatzleistungen (sowieso Kosten): betrifft die Gemeinde
	€ 59.125,71
+ 20%	€ 11.825,14

	€ 70.950,85

Aufteilung gem. Mitteilung SV Hannes Erfurth:

	Natursteinboden		Summe
Baubetreuung GSWB	40,00 %	€	33.191,41
Arch. Nikolussi	30,00 %	€	24.893,56
ÖBA BM Fingerlos	7,00 %	€	5.808,49
Fliesen Gruber	20,00 %	€	16.595,70
Installateur Prodingler	0,50 %	€	414,89
Glaser Lüftenegger	0,00 %	€	0,00
Schlosser Neumann	0,00 %	€	0,00
Elektriker Berger	0,50 %	€	414,89
Kunstfels KWS	0,00 %	€	0,00
Baufirma	0,00 %	€	0,00
Gemeinde	2,00 %	€	1.659,57
	100 %	€	82.978,54

	Kneippbecken	Summe
Baubetreuung GSWB	0,00 %	€ 0,00
Arch. Nikolussi	45,00 %	€ 20.365,74
ÖBA BM Fingerlos	5,00 %	€ 2.262,86
Fliesen Gruber	0,00 %	€ 0,00
Installateur Prodingler	0,00 %	€ 0,00
Glaser Lüftenegger	0,00 %	€ 0,00
Schlosser Neumann	0,00 %	€ 0,00
Elektriker Berger	40,00 %	€ 18.102,88
Kunstfels KWS	5,00 %	€ 2.262,86
Baufirma	5,00 %	€ 2.262,86
Gemeinde	0,00 %	€ 0,00
	100 %	€ 45.257,20

Die Kosten werden den Firmen in Rechnung gestellt bzw. wenn möglich gegenverrechnet. Sollte eine Firma sich weigern den Betrag nicht zu bezahlen, wird der Betrag bei Gericht eingeklagt.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass es für ihn wichtig ist, dass die Gemeinde für die Bauschäden nicht zur Verantwortung gezogen wurde. Lediglich 2 % (EUR 1.659,57) bei der Sanierung des Natursteinbodens wurden der Gemeinde zugewiesen.

Zu den Kosten der Gemeinde teilt der Bürgermeister mit, dass ca. EUR 22.000,00 für „Sowiesokosten“ angefallen sind und ca. EUR 37.000,00 für zusätzlichen Arbeiten (wie z. B. Nebelgrotte entfernen, Sitzbank neu, Gebäudereinigung Außen, Ausbesserungen Stiege und Fassade, diverse Edelstahlbleche bei den Säulen, Stiege, Infrarotkabine, 3 neue Duschrinnen statt Gullys) entstanden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass auch die Eigenleistungen der Gemeinde und Kostenaufwendungen der Bauschäden in den Gesamtkosten mit eingerechnet wurden.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, wird der Tagesordnungspunkt beendet.

8. Beschlussfassung der Kreditüberschreitungen für das 2. Vierteljahr 2013

Der Bürgermeister bringt die Kreditüberschreitungen gemäß § 20 GHV 1998 für das 2. Vierteljahr 2013 wie folgt zur Kenntnis:

Voranschlagstelle / Text	Voranschlag	Soll	1. Vj. 2013	2. Vj. 2013
1/063000-723000	3.000	6.575,58		3.575,58
Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	Air Berlin: Flugpreis Matadepera-Reise Sommer 2013			
1/090000-246000	0	4.400,00		4.400,00
Bezugsvorschüsse zur Investitionsförderung	Payer Gerald: Bezugsvorschuss Zu- und Umbau Wohnhaus Pichl 75			
1/212000-050000	1.000	25.452,36		24.452,36

Sonderanlagen	E-Tech Alexander Moser: Photovoltaikanlage (€ 19.701,23) Verschiedene Firmen: Projekt „Backofen“ (€ 5.751,13)			
1/240000-522000	1.000	4.262,59	1.716,76	1.545,83
Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Angestellten	Kaml Veronika: Entlohnung ab 29.01.2013 – Aushilfe für VB Holzer Zázilia (Krankenstand ab 17.01.2013)			
1/390100-298000	0	50.000,00		50.000,00
Rücklagen (Kirchenrenovierung)	Rücklage „Kirchenrenovierung“ (Voranschlag siehe HH-Stelle: 1/390100-910000 Zuführung an den außerordentlichen Haushalt)			
1/612000-617000	2.500	5.348,45		2.848,45
Instandhaltung von Fahrzeugen	Raiffeisenverband: Service/Reparatur Gemeindetraktor Autohaus Kössler: Reparatur Gemeinde-Kfz „Iveco“			
1/633000-750000	800	6.591,57	5.791,57	
Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Lungau: Wildbachbetreuungsdienst 2012 (Gerinneräumung Seitlingerbach)			
1/816000-050000	21.000	32.256,03	2.200,01	9.056,02
Sonderanlagen	Elektrizitätswerk Wels AG: Beleuchtung Schutzweg „Am Weiher“ Elektrotechnik Gerhard Pausch: Siteco LED Pilzleuchten; ...			
1/900000-670000	9.000	10.524,45		1.524,45
Versicherungen	Haftpflichtversicherung (Amtshaftpflicht, ...) Kfz-Versicherung (Dienstreiseversicherung) Rechtsschutzversicherung			
1/920000-690000	500	35.413,29	34.913,29	
Schadensfälle	Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen (Beck, Chip & Byte, Drapela Berghotel GmbH, Helfer, Hoffmann, Kocher, Korntner, Schwab KEG, Pritz, Rockenbauer GmbH, Sadilek, Tobolka, Trimmel – Beschluss der Gemeindevorsteherung v. 18.02.2013, Punkt 4.			
Summe Ausgaben OHH	38.800	180.824,32	44.621,63	97.402,69

Voranschlagstelle / Text	Voranschlag	Soll	1. Vj. 2013	2. Vj. 2013
5/029000-010000	85.000	122.736,25		37.736,25
Gebäude	Verschiedene Firmen: Umbau Büros Erdgeschoss sowie diverse Sanierungsarbeiten Obergeschoss			
5/612600-002000	0	4.794,68		4.794,68
Straßenbauten	Sagmeister Bau: Baggerarbeit, Vlies, Frostkofferbruch, Arbeitszeit (Zufahrt Wohnhaus Alois Lankmayer, Höhenweg 599)			
5/616000-771000	3.000	8.006,62	5.006,62	

Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	Land Salzburg: Restbetrag (Teilzahlung Rechnungsjahr 2012: € 30.000,00) Radweg St. Andrä bis Gröbendorf			
5/815100-050000	0	10.912,30		10.912,30
Sonderanlagen	Moser Spielgeräte GmbH & Co. KG: Erweiterung Spielgeräte Verschiedene Firmen: Mietbagger, Vlies, ... (Outdoorparc Lungau)			
5/815100-910000	0	17.442,53		17.442,53
Verrechnungen zwischen ordentlichem und außerordentlichem Haushalt	Rückführung an den ordentlichen Haushalt (Abrechnung Outdoorparc: Rückzahlung Baukostenbeitrag RJ 2012 – Leaderförderung)			
Summe Ausgaben AOHH	88.000	163.892,38	5.006,62	70.885,76

Text	Voranschlag	Soll	1. Vj. 2013	2. Vj. 2013
Summe Ausgaben OHH	38.800	180.824,32	44.621,63	97.402,69
Summe Ausgaben AOHH	88.000	163.892,38	5.006,62	70.885,76
Summe Ausgaben OHH + AOHH	126.800	344.716,70	49.628,25	168.288,45

Kreditüberschreitungen	Voranschlag	Soll	Überschreitung	Genehmigungsvermerk
1. Vierteljahr 2013	26.300	75.928,25	49.628,25	GV-Beschluss vom 10.06.2013, Punkt 8.
2. Vierteljahr 2013	100.500	268.788,45	168.288,45	GV-Beschluss vom2013, Punkt xx.
Gesamt	126.800	344.716,70	217.916,70	

Bedeckung der Kreditüberschreitungen 1., 2. u. 3. Vierteljahr 2013

- Ordentlicher Haushalt -

Bezeichnung	Voranschlagstelle	Betrag in €	Text / Anmerkung
Mehreinnahmen	2/025000+861000	78,00	Land Salzburg: Kostenersatz Führung Staatsbürgerschaftsevidenz 2012
Mehreinnahmen	2/029000+823000	41,26	Raiffeisenbank Mariapfarr: Rücklage Amtsgebäude – Zinsen per 09.04.2013 (Abschluss)
Mehreinnahmen	2/211000+817000	48,99	Schulwart Josef Jäger: Telefongebühren 2012
Mehreinnahmen	2/211000+824300	30,00	Gerhard Stangl; Turnhallenbenützung Volksschule 2012/2013 (QiGong-Übungsgruppe)
Mehreinnahmen	2/212000+824000	84,34	Hackschnitzel- u. Heizgenossenschaft Mariapfarr: Miete 2013
Mehreinnahmen	2/240000+861000	10.081,79	Land Salzburg: Subvention zum Personalaufwand 2013 (Restzahlung)
Mehreinnahmen	2/240000+861100	37.415,34	Land Salzburg: Förderungsbeitrag Tagesbetreuungseinrichtung
Mehreinnahmen	2/273000+861000	1.650,00	Land Salzburg: Freiwilliger Förderbeitrag Büchereimedien / Personalaufwand
Mehreinnahmen	2/360000+803000	400,40	Trachtenfrauen Mariapfarr: Kostenabrechnung Häferl (Stille Nacht Gemeinde Mariapfarr)
Mehreinnahmen	2/420000+829000	750,19	Wr. Städtische Versicherung AG: Verstopfung Küchernabfluss, Hauptkanal, Glasbruch, ...

Mehreinnahmen	2/612000+817000	73,24	Siegfried Neumann, Albert Doppler, Herwig Zitz: Telefongebühren 2012
Mehreinnahmen	2/612000+864000	630,85	AMS: Altersteilzeitgeld 06/2013 – Siegfried Neumann
Mehreinnahmen	2/612000+868000	430,00	Bezirkshauptmannschaft Tamsweg: Verwaltungsstrafen Übertretung StVO
Mehreinnahmen	2/612000+872000	4.763,00	Regionalverband Lungau: Förderungsbetrag Buswartehäuschen „Am Weiher“
Mehreinnahmen	2/612000+871000	16.225,20	Land Salzburg: Förderungsbetrag „Ortsgestaltung Mariapfarr“
Mehreinnahmen	2/633000+871000	23.564,00	Regionalverband Lungau: Förderung Einzugsgebietsbewirtschaftung Lungauer Wildbäche
Mehreinnahmen	2/640000+829000	512,00	Erika Landschützer, Irmgard Prodingler: Kostenabrechnung Hinweistafeln
Mehreinnahmen	2/710000+817000	79,20	Maschinenring Salzburg: Abfuhrzins Gemeindeweg Pürstlmoos (Breitschädel, vlg. „Perner“)
Mehreinnahmen	2/771000+817000	427,82	TVB Weißpriach: Präparierung Langlaufloipen Winter 2012/2013; Wartungen GPixS360; ...
Mehreinnahmen	2/811000+850000	11.123,00	Kanalanschlussgebühren (Zufuhr Rücklage)
Mehreinnahmen	2/814000+864000	1.454,09	Land Salzburg: Ländlicher Straßenerhaltungsfonds (Schneeräumung Winter 2012/2013)
Mehreinnahmen	2/815100+910000	17.442,53	Rückführung vom außerordentlichen Haushalt (Abr. Outdoorparc – Leaderförderung)
Mehreinnahmen	2/840000+001000	240,00	Bogensperger Wolfgang: Grundkauf Teilfläche PZ 1704, KG Zankwarn
Mehreinnahmen	2/842000+807000	17.307,79	Waldverband Salzburg: Holzverkauf (Rundholz, Schleifholz)
Mehreinnahmen	2/859000+245000	10.000,00	Samsunn Betriebs-GmbH: RZ Betriebsmitteldarlehen 2011 (buchhalterische Darstellung)
Mehreinnahmen	2/859000+864000	566,12	AMS: Altersteilzeitgeld 06/2013 – Wilhelm Wieland
Mehreinnahmen	2/920000+834100	1.370,00	Besondere Ortstaxe
Mehreinnahmen	2/920000+834200	3.046,00	Zuschlag zur besonderen Ortstaxe
Mehreinnahmen	2/920000+838000	2,00	Abgaben für das Halten von Tieren (Hundesteuer 2013)
Mehreinnahmen	2/921000+853000	41,68	Land Salzburg: Jagdrechtsabgabe 2012
Mehreinnahmen	2/947000+861000	1,52	Land Salzburg: Strukturhilfe 2013 (Punkt 13 GAF-Richtlinien)
Mehreinnahmen	2/990000+963000	59,76	SOLL-Überschuss Rechnungsjahr 2011
Gesamtbetrag der Mehreinnahmen		159.940,11	
Summe der Kreditüberschreitungen		142.024,32	Differenz: + € 17.915,79

*Bedeckung der Kreditüberschreitungen 1., 2. u. 3. Vierteljahr 2013
- Außerordentlicher Haushalt -*

Bezeichnung	Voranschlagstelle	Betrag in €	Text / Anmerkung
Mehreinnahmen	6/029000+298000	35,54	Entnahme Rücklage Amtsgebäude
Mehreinnahmen	6/029000+871000	41.500,00	LR: GAF-Zuschuss Umbau Amtsgebäude (EG), Sanierung Büros (OG)
Mehreinnahmen	6/815100+828000	17.442,53	Samsunn Betriebs-GmbH: Rückzahlung Baukostenbeitrag 2012 (Leaderförderung)
Mehreinnahmen	6/815100+877000	5.000,00	TVB Mariapfarr: Baukostenbeitrag Outdoorparc Lungau
Gesamtbetrag der Mehreinnahmen		63.978,07	
Summe der Kreditüberschreitungen		75.892,38	Differenz: - € 11.914,31 (Ist mit den Mehreinnahmen OH - € 17.915,79 - gedeckt!)

Anmerkung: Die Kreditüberschreitungen bis 05.09.2013 sind NICHT berücksichtigt!

Vizebürgermeister DI Andreas Kaiser hinterfragt die Einnahmendarstellung der Abschreibung des Betriebsmitteldarlehen von EUR 10.000,00 an die Samsunn BetriebsGmbH. Aus seiner Sicht müsste dies eine Ausgabe für die Gemeinde darstellen.
Der Bürgermeister sagt hierzu, dass er dies beim Kassenleiter hinterfragen wird.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevorsteherung beschließt einstimmig die oben angeführten Kreditüberschreitungen gem. § 20 GHV für das 2. Vierteljahr 2013.

9. Beschlussfassung Stellenplanerweiterung (Kindergarten, öffentliches WC, Marienheim)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Punkt in 3 Teile gegliedert wird.

A) Kindergarten

Auf Grund des Bedarfes einer Sonderkindergärtnerin ist der Stellenplan auf die Dauer des Bedarfes um 10 Wochenstunden zu erweitern.

Veronika Kaml führt die Tätigkeit mit 10 Wochenstunden (25 %) aus.

Vom KG-Referat wurde der Antrag bewilligt. Die Einstufung erfolgt in Ki 2.

Die Erweiterung des Stellenplanes erfolgt befristet auf die Dauer des Bedarfes der Sonderkindergärtnerin.

B) Öffentliches WC – Am Kirchplatzl

Für das neue öffentliche WC „Am Kirchplatzl“ gibt es einen Reinigungsbedarf von 2,5 Wochenstunden (6,25 %). Die Reinigung erfolgt Montag bis Freitag im Ausmaß von 0,5 Stunden pro Tag.

Die Reinigungskraft des Gemeindeamtes Frau Maria Zehner macht die Tätigkeit seit 15.08.2013 mit Einstufung in VB II - p – 5.

C) Altenwohnheim „Marienheim“

Im Marienheim gibt es den Bedarf eines „Stockmädchens“ mit 75 %

Beschäftigungsausmaß (30 Wochenstunden). Die Einstufung erfolgt in VB II p (4).

(Hintergrund: VB Pichler Irene ging in Pension – Einstufung in VB I – d Nachbesetzung erfolgte mit 25 % Diplomkraft Baier aus Weißpriach und 75 % Stockmädchen). 75 % für Pflegehilfskraft wären somit noch frei !!!

Anmerkung: Der Stellenplan wird sich mit Übersiedlung ins neue Marienheim generell ändern;

Dr. Netsch von der Gemeindeabteilung ersucht für das Stockmädchen einen Planposten zu schaffen – er kann VB I und VB II nicht vermischen.

Nach Diskussion und Beratung wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt oben angeführten Stellenplanerweiterungen einstimmig.

10. Beschlussfassung der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes / Fa. Hönegger – Betriebsgebiet PZ 1298, KG Pichl, mit Kennzeichnung als Aufschließungsgebiet (Kanal/Wasser) und Beschlussfassung des Bebauungsplanes der Grundstufe;

Die Fa. Hönegger hat um geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich PZ 1298, KG Pichl (im Ausmaß von ca. 2.990 m²) angesucht. Vom Ortsplaner

Architekt DI Poppinger liegt ein positiver Erläuterungsbericht vor. Der Bebauungsplan der Grundstufe wird vom Bürgermeister vorgelegt und zur Kenntnis gebracht.

Die Nutzungserklärung liegt vor. Die Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 22.08.2013 bis 19.09.2013. Einwendungen sind keine vorgebracht worden. Der Regionalverband sowie die Nachbarn wurden von der geplanten Umwidmung in Kenntnis gesetzt. Einwendungen sind ebenfalls keine eingebracht worden. Ein Bebauungsplan der Grundstufe ist erforderlich und werden die Festlegungen zur Kenntnis gebracht. Abweichend wird festgelegt, dass die Dachneigung mit mind. 20 Grad definiert wird.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, ergeht nachstehender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die geringfügige Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gem. ROG 2009 für PZ 1298, KG Pichl (im Ausmaß von 2.990 m²), zum Betriebsgebiet mit der Kennzeichnung als Aufschließungsgebiet (Kanal/Wasser) einstimmig. Auch wird der Bebauungsplan der Grundstufe einstimmig beschlossen. Die Dachneigung ist mit mind. 20 Grad festzulegen.

11. Gewerbegebiet Bruckdorf – Geschäftsbesorgungsvertrag mit Fa. SISTEG (Aufschließungskosten)

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Gewerbegebiet Bruckdorf mit der Land Invest ein Treuhandvertrag abgeschlossen wurde und der Grundpreis festgelegt wurde.

Die Aufschließung erfolgte bisher in Zusammenarbeit mit der Fa. SISTEG und wurde über den Kaufpreis abgerechnet. Es gab aber keine diesbezügliche Vereinbarung und liegt nunmehr ein Geschäftsbesorgungsvertrag vom 23.09.2013 vor.

Wesentlicher Inhalt ist, dass künftig EUR 18,00 pro m² verkaufter Flächen an die Fa. SISTEG zu leisten sind. Im Vertrag sind auch die Aufgaben der SISTEG definiert. Der Betrag von 18,00 Euro ist wertgesichert bis zum Jahr 2033. Pro Jahr gibt es eine Wertsicherung im Ausmaß von 2 %. Die Wertsicherungs-Tabelle liegt dem Vertrag bei. Sollte bis zum Jahr 2033 noch eine Fläche übrig sein, muss die Gemeinde 50 % der noch offenen Aufschließungskosten an die Fa. SISTEG bezahlen.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Fa. SISTEG vom 23.09.2013 einstimmig.

12. Situationsbericht Sportplatzbenützung

Der Bürgermeister bringt den Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeindevorsteherung vom 07.08.2013 zur Kenntnis:

USC Mariapfarr/Weißpriach – Rücktritt des Vereinsvorstandes

Der Bürgermeister teilt mit, dass er und Vizebgm. DI Andreas Kaiser vor ca. 14 Tagen vom Vorstand des USC Mariapfarr/Weißpriach zu einem Gespräch eingeladen waren. In der Sitzung wurde mitgeteilt, dass der gesamte Vereinsvorstand zurücktritt, da von Seiten der Gemeinde die Wertschätzung fehlt. Es wurden massive Kritiken angebracht (fehlender Trainingsplatz, Bewässerung, Öffnung Sportplatz, Einmischung der Politik usw.).

Im Oktober wird der Vorstand des Vereins dies im Rahmen der Jahreshauptversammlung bekanntgeben.

Bürgermeister Franz Doppler sagt hierzu, dass er dies zur Kenntnis genommen hat. Auf der Suche nach einem neuen Obmann wird er nicht gehen und ist dies in erster Linie Sache des Vereins.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, dass den Jugendlichen über das Schwimmbad der Zugang zum Sportplatz gewährt wird, wurde vom Obmann rigoros abgelehnt. Eine vernünftige Gesprächsbasis war nicht gegeben.

Festgehalten wird, dass einige Vereinsfunktionäre ihre Funktion schon länger zurücklegen wollten, jedoch kein entsprechender Ersatz gefunden wurde.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser bestätigt die Angaben und teilt mit, dass der Antrag der ÖVP nunmehr zurückgestellt wird, da mit dem neuen Obmann eine Sportplatznutzung zu vereinbaren ist.

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass er guter Hoffnung ist, dass mit einem neuen Obmann Lösungen gefunden werden. Der Vorschlag über den Zugang über das Schwimmbad findet er nach wie vor gut und wäre dies für alle gangbar. Die Nutzung des Sportplatzes für Schulen, Kindergarten und andere Vereine sind eine Selbstverständlichkeit. Der Trainingsbetrieb selbst muss der Verein intern festlegen.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser bestätigt die Angaben und kann er mit dem Kompromissvorschlag des Bürgermeisters leben. Auf der anderen Seite ist es auch eine Chance dass sich der Verein neu aufstellt. Die Gesprächsbasis war nicht mehr gegeben.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Zugang über das Schwimmbad ein Leitfaden für künftige Gespräche mit dem neuen Obmann sein kann.

GV Johann Kösselbacher sagt, dass es im Fußballsport sicher weitergehen wird, jedoch hat er Sorge im Winter. Er schlägt vor, dass Vizebgm. DI Andreas den Sektionsleiter übernimmt.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser sagt, dass vorerst noch Gespräche mit anderen Personen zu führen sind.

GR Hans-Peter Kosakiewicz sagt, dass er bis 01.08.2013 Obmann-Stellvertreter des Sportvereins war.

Seine Bitte wäre, dass auf Grund der Situation kein politisches Spiel gemacht wird.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, beendet der Bürgermeister den Tagesordnungspunkt.

13. Übernahme einer Wegparzelle in das öffentliche Gut der Gemeinde Mariapfarr (Siedlung Kreuzen gem. Teilungsvorschlag Büro Gfrerer vom 26.05.2013)

Der Bürgermeister berichtet, dass im Siedlungsgebiet Kreuzen die Wegfläche vom Objekt Grabner bis zum Objekt Pritz noch im Privateigentum befindet. Im Jahre 1983 gab es bereits einen Beschluss von der Gemeindevertretung wo festgelegt wurde, dass die Wegfläche ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen wird.

Im Zuge der Vermessung wurde dann bekannt, dass der Weg zu weit nördlich errichtet wurde und ist in Folge die Wegübernahme nicht durchgeführt worden.

Gem. Teilungsvorschlag Büro Gfrerer vom 26.05.2013 gibt es nunmehr eine Wegfläche, wo die Anrainer die Hälfte der Wegfläche kosten- und lastenfrei abtreten müssen. Gemäß Plan wird der Weg etwas südlich verlegt und ist der Unterbau und Asphalt teilweise neu zu errichten. Die betreffenden Grundeigentümer stimmen dem Teilungsvorschlag vom 26.05.2013 zu. Es gibt auch bestehende Bauplatzerklärung, worin die kostenlose Grundabtretung vorgeschrieben wurde. Die Kosten für die Wegverlegung werden von der Gemeinde getragen.

Vizebgm. DI Andreas Kaiser fragt betreffend die Kosten für die Wegherstellung. Grundsätzlich werden fix fertige Wege von der Gemeinde übernommen. Es kann auch Beispielsfolgen (z. B. Weg in Bruckdorf, Bergerleiten) geben.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass im Zuge der Ringschließung zum oberen Kreuzenweg die Maßnahme der Wegverlegung erfolgt. Die Wegübernahme gilt als Vorfrage für die künftige weitere Erschließung. Die Kosten werden sich auf EUR 3000,00 bis 4000,00 belaufen.

Nach weiterer Beratung und Diskussion wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Wegübernahme gem. Teilungsplan Büro Gfrerer vom 26.05.2013 einstimmig.

14. Einführung der elektronischen Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde

Der Bürgermeister informiert wie folgt:

- a) Einladungen zur GV-Sitzungen per e-mail

Es besteht künftig die Möglichkeit, dass die Einladungen zur GV-Sitzung per e-mail ergeht. Heute kann man sich in einer Liste dahingehend eintragen.

- b) Elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Gemeindeamt alle Gemeindebürger informiert werden, das künftig die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines – e-Mails möglich ist. Die Bürger können sich über die Homepage anmelden oder ein Formular ausfüllen.

Vom Bürgermeister wird das Informationsblatt verlesen.

15. Allfälliges

a) Otto Neumann – Wohnhauserrichtung (Schopfwalmausbildung)

Der Bürgermeister berichtet, dass vom hochbautechnischen Amtssachverständigen Herrn DI Alexander Eggerth des Landes Salzburg eine gutachterliche Stellungnahme vorliegt.

Zusammenfassender Inhalt:

„Aus fachlicher Sicht hat somit der Unterschied zwischen dem Satteldach und dem Schopfwalm keinen Einfluss auf die Siedlungsstruktur. Der Unterschied wirkt nicht störend im Verhältnis zum örtlichen Baucharakter und es stört der Unterschied auch nicht das Orts-Straßen- und Landschaftsbild. Diese Feststellung begründet sich auf die Vorschriften des Salzburger Baurechts. Persönliche Befindlichkeiten bezüglich Schopfwalmdächern sind im Salzburger Baurecht nicht begründbar. Aus der Sicht der Architektur-Soziologie dürfte es sich hier um eine geforderte Anpassung an ein romantisches Idealbild einer landwirtschaftlichen Siedlung handeln, die jedoch durch die Aufgabe der Grünlandwidmung und die Widmung im Dorfgebiet in ihrer Ausschließlichkeit nicht mehr aufrecht gehalten werden kann.“

Der Bürgermeister sagt hierzu, dass man in Zukunft die Bauwerber ersuchen kann einen Schopfwalm herzustellen und vom Land keine Rückendeckung hat.

b) Anträge GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger

GV Mag. Wolf-Dieter Proisinger berichtet wie folgt:

Lt. §14 unserer aktuellen Geschäftsordnung sind auf Verlangen eines Redners gewünschte Teile seines Beitrages wörtlich in die Protokollniederschrift aufzunehmen. Ich ersuche hiermit die beiden folgenden Beiträge wörtlich zu übernehmen. Dazu lese ich mein Anliegen nun vor und werde anschließend sowohl dem Schriftführer als auch jedem Teilnehmer an dieser Sitzung eine Kopie ausfolgen.

Mein erster Beitrag betrifft die Einreichung eines förderungswürdigen Kulturprojektes für das Jubiläumsjahr 2016 zum 200-Jahrjubiläum Textentstehung des Stille-Nacht-Liedes.

Mein jahrelanges Bemühen um die Erstellung eines derartigen Projektes ist allgemein bekannt. Leider hatte ich damit in unserer Gemeinde bisher keinen Erfolg, dies steht in krassem Gegensatz zu meinen zwei erfolgreichen Initiativen außerorts (UNESCO immaterielles Kulturerbe bzw. Ansuchen um EU-Kulturerbesiegel).

Nun hat auch die neue Salzburger Landesregierung die Bedeutung des Stille-Nacht-Liedes für das Land erkannt und es deshalb in ihr Arbeitsübereinkommen aufgenommen. Das Thema „Stille Nacht, heilige Nacht“ soll touristisch weiter bearbeitet werden und die Stille-Nacht-Orte bei der erforderlichen infrastrukturellen Qualitätsverbesserung gefördert werden. Die Wiedereinführung von Landesausstellungen mit besonderer Berücksichtigung von „200 Jahre Salzburg bei Österreich 2016“ und „200 Jahre Stille Nacht 2018“ ist beabsichtigt. Die Unterstützung von kulturellen Sonderprojekten wird ebenfalls zugesagt. Näheres zu lesen auf

den Seiten 8 und 53 des Übereinkommens - veröffentlicht auf der Homepage der Landesregierung unter Arbeitsübereinkommen:

http://www.salzburg.gv.at/arbeitsuebereinkommen2013_medien.pdf

Auf Grund dieser Ankündigung habe ich am 17. Juni an Bgm. Doppler, Vzbgm Kaiser und AL Bauer ein Email gerichtet, mit der Bitte, dass die drei bestehenden Arbeitsgruppen (Zukunftswerkstatt, Kulturausschuss und Pfarre ?) sich doch zu gemeinsamer Aktivität koordinieren sollten. Nur von AL Bauer erhielt ich eine Antwort und die war leider sehr ernüchternd:

Von keiner der drei Gruppen sei ihm irgendeine Aktivität bekannt !

Für mich stellt die Absichtserklärung der neuen Landesregierung geradezu eine **Aufforderung zum Handeln** dar. Wir sollten endlich die Chance ergreifen und unsere Verantwortlichen im Ort zum Handeln drängen! Sonst könnte es sein, dass sich nach dem absehbaren Verlust des Prädikates „Heilklimatischer Kurort“ eine weitere ungenützte Möglichkeit in der Gemeindeentwicklung abzeichnet. Die Bevölkerung hätte dafür wohl kein Verständnis !

Ein größeres gefördertes Kultur-Sonderprojekt im Advent 2016 zum 200-Jahr-Jubiläum der Textentstehung stellt als Abschluss und im Rahmen der für 2016 geplanten Landesausstellung geradezu eine ideale Kombination dar. Regionalverband und Ferienregion sehen dies ebenfalls so, die Initiative für diese einmalige Chance kann und muss aber von uns in Mariapfarr ausgehen !

Mein zweiter Beitrag betrifft unsere Gemeindezeitung:

Die Verantwortung für den Inhalt unserer Gemeindezeitung liegt derzeit als rechtlich korrekte Möglichkeit beim Bürgermeister. Dies ist auch in Tamsweg, Mauterndorf, Weisspriach und Ramingstein der Fall. In allen anderen Gemeinden im Bezirk liegt die Verantwortung für den Inhalt der jeweiligen Gemeindezeitungen – sofern eine erscheint - **aber bei den Gemeinden selbst und somit auch bei allen Fraktionen.**

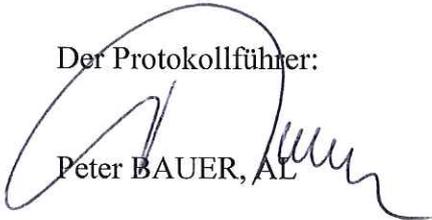
Dazu kurz Folgendes: Eine Alleinverantwortung bietet die Möglichkeit, das Erscheinen eines Berichtes bzw. den Inhalt eines Berichtes zu beeinflussen. Dies ist für den Leser nicht erkennbar, sehr wohl aber für den Verfasser eines Artikels. Als Initiator der Gemeindezeitung habe ich seit Frühjahr 2010 außer namentlich gekennzeichneten Beiträgen auch immer die Artikel über die aktuellen Sitzungen der Gemeindevertretung geschrieben. Seit meiner Kritik in der GV Sitzung vom 3. Sept. 2012 bezüglich nicht wahrgenommener Fördermöglichkeiten für ein Stille-Nacht-Projekt 2016 gibt es Anzeichen dafür, dass die Alleinverantwortung fallweise nicht mehr korrekt wahrgenommen wurde. Weitere Informationen von meiner Seite dazu sind selbstverständlich möglich!

Daher mein Appell an den Gemeindevorstand und Gemeindevertretung: **Überdenkt bitte die Sinnhaftigkeit der Alleinverantwortung eines Bürgermeisters für den Inhalt einer Gemeindezeitung!** Es sollte die Möglichkeit einer diesbezüglichen Änderung bzgl. Mitverantwortung aller Fraktionen ins Auge gefasst werden und daher als **Tagesordnungspunkt für die nächste GV-Sitzung** aufgenommen werden.

Danke für Eure Aufmerksamkeit – jeder erhält nun eine Kopie meiner Anregungen.

Nachdem sonst keine Anfragen sind, dankt der Bürgermeister für das Kommen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

Der Protokollführer:


Peter BAUER, AL

Der Bürgermeister:


Franz Doppler

1. GR und Vizebürgermeister:


DI Andreas Kaiser

2. Gemeinderat:

Hans-Peter Kosakiewic

3. Gemeinderat


Bernhard Daum

4. Gemeinderat

Eduard Mayer

5. Gemeinderat

Dr. Heidi Rauter

